

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
--------------	-----

Einleitung.....	1
-----------------	---

Erstes Kapitel: Die klassische Räumungsvollstreckung: Verfahrensablauf, Kosten und Haftungsverteilung.....	5
---	---

I. Ablauf der klassischen Räumungsvollstreckung.....	5
--	---

1. Voraussetzungen der Räumungsvollstreckung	5
2. Besitzentsetzung und Besitzeinweisung.....	7
3. Entfernung des Räumungsgutes	11
a) Grundsatz: Entfernung aller Sachen, die nicht Gegenstand der Zwangsvollstreckung sind.....	11
b) Behandlung von Müll und Unrat.....	12
c) Behandlung von Tieren	13
d) Behandlung von Gefahrgut.....	14
e) Abgrenzung zur Handlungsvollstreckung gemäß § 887 ZPO.....	14
4. Weiterer Umgang mit dem Räumungsgut	16
a) Abtransport und Verwahrung des Räumungsgutes.....	16
b) Herausgabe des Räumungsgutes an den Schuldner.....	20
c) Verwertung und Vernichtung des nicht abgeforderten Räumungsgutes.....	23

II. Die Kostenpflicht des Gläubigers bei der Räumungsvollstreckung	27
--	----

1. Kostentragungspflicht des Vollstreckungsgläubigers	28
2. Kostenvorschusspflicht des Vollstreckungsgläubigers	31
3. Nachschusspflicht des Vollstreckungsgläubigers	32
4. Grenzen der Kostenhaftung des Vollstreckungsgläubigers	33
a) Nicht notwendige Kosten.....	33
b) Nutzlos aufgewandte Räumungskosten	34
c) Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	36
5. Ausnahmen von der Kostenvorschusspflicht in Härtefällen.....	37

III. Haftung für Beschädigung oder Verlust des Räumungsgutes	37
1. Haftung des Gerichtsvollziehers	38
2. Haftung des vom Gerichtsvollzieher hinzugezogenen Unternehmers	39
3. Haftung des Staates (Justizfiskus)	42
4. Ergebnis	45

Zweites Kapitel: Möglichkeiten des Vollstreckungsgläubigers zur Kostensenkung de lege lata.....46

I. Beschränkung des Räumungsauftrags auf die Besitzentsetzung des Schuldners gemäß § 885 Abs. 1 ZPO	47
1. Herausgabevollstreckung ohne Entfernung des Räumungsgutes als gesetzlich geregelter Fall?	47
2. Beschränkung des Räumungsauftrags aufgrund einer Dispositionsbefugnis des Vollstreckungsgläubigers	50
a) Vereinbarkeit einer Beschränkung des Vollstreckungsauftrags mit dem Regelungszweck des § 885 Abs. 2 ZPO	53
aa) § 885 Abs. 2 ZPO als Vorschrift zugunsten des Gläubigers.....	53
bb) § 885 Abs. 2 ZPO als Vorschrift zum Schutz des Schuldners..	54
(1) Teleologische Reduktion des § 885 Abs. 2 ZPO bei Müll und Unrat	57
(2) Verzicht des Schuldners auf den durch § 885 Abs. 2 ZPO vermittelten Schutz	58
b) Zwischenergebnis	61
3. Isolierte Anwendung des § 885 Abs. 1 ZPO durch die Rechtsprechung	61
a) Titel nach § 1361b BGB und § 2 GewSchG	62
b) Tiere bei der Räumungsvollstreckung	64
c) Vorrang der Handlungsvollstreckung gemäß § 887 ZPO	67
d) Zwischenergebnis	70
4. Ergebnis	70
II. Geltendmachung eines Pfand- oder Zurückbehaltungsrechts am Räumungsgut	71
1. Geltendmachung des Vermieterpfandrechts	72
a) Rechtsnatur, Entstehung und Bedeutung des Vermieterpfandrechts	74
b) Das Vermieterpfandrecht in der Zwangsvollstreckung – Verhältnis zwischen §§ 562 ff. BGB und den Vorschriften des Vollstreckungsrechts	77

c) Berliner Modell: Behauptung eines umfassenden Vermieterpfandrechts.....	82
aa) Rechtliche Zulässigkeit des Berliner Modells – Möglichkeit einer Überlagerung von § 885 Abs. 2–4 ZPO durch ein umfassend geltend gemachtes Vermieterpfandrecht?	84
(1) Prüfungskompetenz des Gerichtsvollziehers hinsichtlich des Bestehens eines geltend gemachten Vermieterpfandrechts.....	85
(1.1) Überprüfung der materiellen Voraussetzungen gemäß § 562 Abs. 1 Satz 1 BGB	87
(1.2) Beachtung der Unpfändbarkeit durch den Gerichtsvollzieher.....	92
(1.2.1) Darstellung des Meinungsstandes.....	94
(1.2.2) Einwand rechtsmissbräuchlichen Verhaltens	98
(1.2.3) Eigene Ansicht.....	106
(2) Schlussfolgerungen zur rechtlichen Zulässigkeit des Berliner Modells	110
bb) Nachteile und Risiken der Berliner Räumung für den Gläubiger	114
(1) Gefahr einer Verzögerung der Vollstreckung aufgrund vollstreckungsrechtlicher Rechtsbehelfe des Schuldners... ..	114
(2) Entfallen der Räumungspflicht; kein Anspruch auf Nutzersersatz; Verbrauch des Räumungstitels	117
(3) Aufbewahrungspflicht	119
(4) Haftungsrisiken	125
(5) Zwischenergebnis.....	127
cc) Zusammenfassung zur Anwendung des Berliner Modells.....	128
2. Geltendmachung eines sonstigen Pfand- oder Zurückbehaltungsrechts.....	129
a) Pfändungspfandrecht.....	129
b) Vertragliches Pfandrecht.....	131
c) Zurückbehaltungsrecht gemäß § 273 Abs. 1, 2 und § 1000 BGB	132
3. Ergebnis	134
III. Verwahrung und ggf. Transport des Räumungsgutes durch den Vollstreckungsgläubiger (Frankfurter Räumung).....	135
1. Ausgangsüberlegung: Rechtliche Zulässigkeit einer Einschaltung des Vollstreckungsgläubigers zur Verwahrung des Räumungsgutes – Vereinbarkeit mit § 885 Abs. 2–4 ZPO	137
2. Bisheriger Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur: Ermessen des Gerichtsvollziehers.....	140

3. Frankfurter Modell – Anspruch des Gläubigers auf Abschluss eines Transport- und Verwahrungsvertrages mit dem Justizfiskus	142
a) Vereinbarkeit des Frankfurter Modells mit den gesetzlichen Vorgaben in § 885 Abs. 2–4 ZPO.....	143
aa) Gesicherter, abschließbarer Lagerraum	144
bb) Eigener Schlüssel des Gerichtsvollziehers	145
cc) Fachkundige Umzugshelfer.....	147
dd) Haftungsgarantie des Vollstreckungsgläubigers.....	148
ee) Freistellung des Gerichtsvollziehers von einer etwaigen Haftung	150
ff) Zwischenergebnis	152
b) Nachteile und Risiken für den Gläubiger	153
aa) Haftungsrisiko	153
bb) Aufbewahrungspflicht	154
c) Verbleibende Kosten	156
4. Ergebnis	157
IV. Zeitlich gestrecktes Räumungsverfahren (Hamburger Räumung)	158
1. Rechtliche Zulässigkeit des Hamburger Modells – Vereinbarkeit mit § 885 Abs. 2–4 ZPO	160
2. Nachteile und Risiken für den Gläubiger	165
3. Verbleibende Kosten	166
4. Ergebnis	167
V. Räumungsvereinbarung zwischen den Vollstreckungsparteien	168
VI. Ergebnis und Stellungnahme zur Rechtslage de lege lata aus einfach-rechtlicher Sicht	172
 Drittes Kapitel: Verfassungsrechtliche Grenzen der Kostenbelastung des Gläubigers im Räumungsvollstreckungsverfahren.....	177
I. Verfassungsrechtlich relevante Beeinträchtigung des Gläubigers durch die Kostenbelastung im Räumungsvollstreckungsverfahren.....	178
1. Verfassungsrechtlicher Anspruch des Gläubigers auf effektiven Rechtsschutz in der Zwangsvollstreckung.....	182
a) Herleitung und Inhalt eines Anspruchs auf effektiven Rechtsschutz in der Zwangsvollstreckung	182

b) Reichweite und Einschränkung des Anspruchs auf effektiven Rechtsschutz	192
2. Beeinträchtigung des Gläubigeranspruchs auf effektiven Rechtsschutz durch die Kostenbelastung im Räumungsvollstreckungsverfahren	193
II. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Kostenbelastung des Gläubigers bei der Räumungsvollstreckung.....	195
1. Die generelle Kostenhaftung und Vorschusspflicht des Vollstreckungsgläubigers gemäß §§ 4, 13 GvKostG	196
a) Schutzzwecke der Kosten(vorschuss-)pflicht: Finanzkraft des Staates, funktionsfähige Rechtspflege und Entlastung der Allgemeinheit	197
b) Verhältnismäßigkeit der Kosten(vorschuss-)pflicht des Vollstreckungsgläubigers	199
c) Behandlung von Härtefällen	201
d) Ergebnis	204
2. Die Belastung des Vollstreckungsgläubigers mit den Kosten des Verfahrens nach § 885 Abs. 2–4 ZPO	204
a) Grundsätzliches Verhältnis des Schuldnerschutzes zum Gläubigeranspruch auf effektive Zwangsvollstreckung	209
b) Prinzipielle Zulässigkeit einer Abwälzung der Kosten des Schuldnerschutzes auf den Vollstreckungsgläubiger	217
c) Rechtfertigung des Schuldnerschutzes bei der Räumungsvollstreckung – Verhältnismäßigkeit des § 885 Abs. 2–4 ZPO	219
aa) Legitimer Zweck des Verfahrens nach § 885 Abs. 2–4 ZPO ..	219
bb) Geeignetheit	221
cc) Erforderlichkeit	221
dd) Angemessenheit	226
(1) Gefährdungslage und Schutzbedürftigkeit des Schuldners bei der Räumungsvollstreckung im Vergleich zu anderen Vollstreckungssituationen	226
(2) Verfassungsrechtliche Grenzen des Schuldnerschutzes bei der Räumungsvollstreckung	230
(2.1) Sofortige Entsorgung des nicht angenommenen Räumungsgutes.....	230
(2.2) Zurücklassung des Räumungsgutes beim Gläubiger ..	235
ee) Ergebnis	239
III. Verfassungskonforme Ausgestaltung des Räumungsvollstreckungsverfahrens	241

1. Verbleib des Räumungsgutes im Gewahrsam des Gläubigers:	
Anwendung des materiellen Privatrechts	242
a) Dauer und Beendigung der Aufbewahrung.....	242
b) Haftungsfragen	247
c) Zurückbehaltungsrecht des Gläubigers am Schuldnermobiliar gemäß § 273 BGB.....	248
d) Ergebnis und Vergleich mit den bislang diskutierten Kostensenkungsmodellen	252
2. Möglichkeit verfassungskonformer Auslegung?	254
3. Reformvorschlag	260
IV. Fazit.....	262
Literaturverzeichnis.....	265
Sachregister.....	275